

... dem ... Einem ...

... 7,70 Millionen ...

... Leben mit dem ...

Aus der Partei.

Wohlfahrt und Minderheit in Frankreich.

Die sozialistischen Organisationen treffen ihre Vorbereitungen ...

... liberaler ...

Der Parteitag der deutschen Sozialdemokratie in Delft ...

Halle und Saalkreise.

Wie die Anfrufe in den Zeitungen der letzten Woche zeigten ...

Die Singlinge gehen zugrunde an ihrer sozialen Lage ...

Es ist ja selbstverständlich, in der engen Mietkassette ...

Wenn man aber das hindernde Element ...

... Anwohner ...

... keine ...

... kein ...

Politische Ueberblick.

Die Verbreitungsfreiheit der Reichstagsberichte.

Reaktionäre Neuorientierung.

Bei Besprechung der von Abgeordneten ...

Die Verhandlungen des Reichstags sind öffentlich ...

Daher hiermit nicht nur die einmalige ...

Die beiden Verordnungen des Reichstags ...

Der Entwurf des Ablasses 2 kommt ...

Wenn zuvor hiernach das konservative ...

Die Justiz im Kriege.

Die Reichsjustiz in der Kriegszeit ...

Anders verhält es sich mit den Straftaten ...

Glänzende Geschäfte der Kriegsgewinner.

Die A.G. Stahlwerke Lindeberg ...

Auch die Papierfabrik der A. Schell ...

Die Betriebsbeschränkung = 50 Proz. ...

Die Mannesmanns Werke ...

Die Organisation.

Ein Bezirkssekretariat für Pommern ...



Die letzten Flottenstützpunkte Rußlands.

Die letzten Flottenstützpunkte Rußlands ...

... kein ...

Reifen noch etwa 150 000 Mann, deren Fortbewegung noch nicht bewilligt worden sind.

Allerlei.

Arbeitsamt und Arbeiter in Kassel.

Die Arbeiterfabriken in S. Labaner fünfzigsten ihren Arbeiter, da sie keine Arbeit haben, ebenso die Buchbindern. In S. Labaner wird bereits Kaufende arbeitslos. Am 1. Oktober tritt eine Benzinrationierung in Kraft.

Im Westen des Landes herrscht seit fünf Wochen unaufhörlich Regen. Die großen Hebeschwemmungen und der erkrankende Sturm haben riesigen Schaden verursacht. Große Strecken Landes sind unter Wasser, mehrere Straßen abgesperrt, und zahlreiche Wohnhäuser mussten geräumt werden. Die Dammbauten der G. o. J. a. n. g. e. r. sind gefährdet.

Gang wie bei uns.

Unter der Heberschrift Belgische Arbeiter berichtet die halbamtliche Korrespondenz Belgiens u. a.: Der nicht zu rechnen nötig hat, braucht sich zwar noch keine Entbehrungen antuerkennen, aber der weniger benutzte und kleine Mann muß sich in diesem von der Natur so reich gesegneten Lande den Dürft sehr eng fühlend. Darin ist nun nicht, wie unsere Feinde tagtäglich in ihren Blättern schreiben, die be-

lebende Stadt schuld, sondern jene Menschen, die während des Krieges in allen Ländern wie Giftpilze aufwuchsen. In welchem Maße sie auch in Belgien ihr Wesen treiben, geht u. a. daraus hervor, daß in Brüssel in letzter Zeit 280 Geschäfte wegen Lebensmittelmangels geschlossen wurden. Augenfällig ist es vor allem die Kartoffel, auf die es jene Ausbeuter abgesehen haben. Während in anderen Ländern auch die ärmere Bevölkerung in den Städten unter ihren verdröhnlichen Mietsbürgern zu leiden hat — man zählt heute für das kilo Kartoffeln in Brüssel bis 2,50, ja bis 3 Franc — haben die Bauern im allgemeinen wenig zu klagen. Die Bauern werfen die Verantwortung auf die Kartoffel nur so herum, als ob sie nichts wären. Ja, wie in anderen Ländern auch!

Explosion in einer englischen Munitionsfabrik. Aus London wird am 1. d. gemeldet, daß eine Explosion in der letzten Fabrik in einer Munitionsfabrik in Chertseyland stattgefunden hat. Der Schaden ist ansehnlich. Eine Anzahl von Arbeitern ist verletzt.

Briefkasten der Redaktion.

Streitfragen 2. St. 1. Uns auch nicht bekannt. 2. Krupp achtmete, so viel wir uns erinnern, jedesmal 40 Millionen Reichsmark. 3. Ein Handwerker darf, auch wenn er organisiert ist, immer noch nicht kraftlos in den Ausstand treten. Er hat kein Streikrecht.

Bergwitz. Leider kann die kritische Besprechung in der oben genannten Form nicht veröffentlicht werden.

Briefe, richtig adressieren!

Viele Abnehmer von Bestellungen und anderen Einfindungen geschäftlicher Art, besonders aus dem Felde, schreiben an die Redaktion.

Dies ist nicht richtig, führt zu Irrtümern, kostet unnötigen Zusatzaufwand und verzögert die Erledigung. An die Redaktion sind nur Einfindungen und Anfragen, die sich auf den textlichen Teil der Zeitung beziehen, zu richten.

Alle geschäftlichen Mitteilungen, Bestellungen und Einfindungen, welche die Zeitung oder Buchhandlung angehen, richten man an den

Verlag Volksblatt, Halle a. d. S., Harz 42/44.

Ämtliche Wetteransage.

Donnerstag, den 4. Oktober: Zeitweise wolfig, vorwiegend trocken, mild.

Verantwortlich für: Politik, Vorkriegsarchiven, Familien, Gewerkschaften und Arbeitssache; Halle und Saalekreis und Ost der Provinz Sachsen; Anzeigen: Wilhelm Strauß; Verlags: Wilhelm Strauß, m. b. H. — Druck: Halleische Gewerkschafts-Druckerei a. S. m. b. H., Ämtlich in Halle.

Walhalla-Theater.
Heute, zum 3. Male:
„Die Fledermaus“
Operette in 3 Akten von Johann Strauss.
Anfang pünktlich 7 1/2 Uhr.
Kasse 10 — 1/4, und 4 — 6 Uhr.

Konditorei u. Kaffee
Kurt Knäusel
Halle, Rannische Str. 7. Tel. 4170

Konzerthaus „Oberpollinger“
Jägergasse 1. Täglich:
Ecke Gr. Ulrichstr.
Große Künstler-Konzerte
der vorzüglichen Hauskapelle (Streichmusik).
Ergebnis ladet ein
Richard Roth,
z. Z. Musikverlag.

Zahn-Atelier Frau v. Schulz
Sprechstunde v. 9—6 Uhr abends.
Steinweg 52. 2116

Herren- und Knaben-Anzüge,
Paletots — Joppen — Uster — Beinkleider.
Gute Qualitäten — Schöne Passform. — Vorteilhafte Preise.
Im Kaufhaus **H. Elkan**, Leipzigerstraße 87.

Wichtig!!!
Bemerkenswert!!!
für Behörden, Bureaus u. Geschäftshäuser.
Karten, Bücher, Zeitungen und alle Papierarten werden sofort unter Garantie eingekauft und an die Papierfabriken abgegeben.
für Aktien, Bücher und Zeitungen . . . pro 100 kg 10 Mark,
für altes Papier . . . pro 100 kg 8 Mark.
Für Güter, Bücher und Bücher sowie die allerbesten Briefe frei Hof- Magdeburgerstraße 61 und Weißstraße 6.
Jeder Wollen wird auf Wunsch abgeholet.

Walter Grafmeyer, Halle a. d. S.,
Geißstraße 6. Telefon 1846.
Größtes Holzproduktgeschäft am Platz.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Obstverkauf in der Talamtschule.
Der Verkauf der Stadt überwiegenen Obstes wird am Donnerstag, den 4. Oktober 1917 fortgesetzt.
Angeboten zum Einkauf werden die Nummern der Lebensmittelzettel 45 501 — 54 000 vom 2. — 6. Oktober und die Nummern 54 001 — 63 000 nachmittags von 2 — 6 Uhr.
Angeboten werden auf dem Hof eines Hausbesitzers zwei Stund. Da vorher nicht zu bestimmen ist, welche Sorten Obst und zu welchem Preise es abgegeben werden kann, werden die Preise auf der Tafel in der Talamtschule vermerkt.
Halle, den 3. Oktober 1917. Der Magistrat.

Verordnung.

Gemäß Artikel 68 der Reichsverfassung und des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 und des Gesetzes vom 11. 12. 1915 betreffend die Veränderung des Gesetzes über den Belagerungszustand bestimme ich im Interesse der öffentlichen Sicherheit für den Bezirk des IV. Armeekorps folgendes:

- Das Treiben einzelner Ställe, Kinnbisch, Schafe, Biegen und Schweine und die Beförderung solcher Tiere auf Wagen in lebendem oder geschlachtetem Zustande in der Dunkelheit, d. h. in der Zeit 1 Stunde nach solennem Sonnenuntergang bis 1 Stunde vor solennem Sonnenanfang, ohne Erlaubnis eines von der Distrikts- oder Gemeindeführer, ausgetretenen Ausreißer wird verboten. Als Beförderung auf Wagen gilt nicht der Transport mit der Eisenbahn.
- Mit Gefährnis bis zu 1 Jahr wird bestraft, wer die vorstehende Verordnung übertritt oder zur Uebertretung aufzuredet oder anreizt; beim Vorliegen mildernder Umstände kann auf Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark erkannt werden.
Die Bekanntmachung tritt am 8. Oktober 1917 in Kraft.
Magdeburg, den 28. September 1917.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:
Fritz v. Linder,
General der Infanterie à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

Pelze!
Mit Beginn der Saison empfehle ich mein reichhalt. Pelzlager
Garnituren und einzelne Stücke
in Skunks, Marder, Nerz, Iltis, Fuchs usw. usw.
moderne — vornehme Kürschnerarbeit in einfacher wie elegantester Ausführung.
Pelzcapen die grossen Mode
Bitte besichtigen Sie mein reichhaltiges Lager ohne Kaufzwang. Aufmerksamste, vornehme Bedienung. *1198
Pelzhaus Rosenberg
Spezial-Elagengeschäft
Gr. Ulrichstr. 6/8
im Hause der Firma W. F. W. Wollmer.

Kauft das gute

zu haben: in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen in allen Teilen der Stadt.
Dampf-Brotfabrik Halle 1/2.
Magdeburgerstr. 12 Fernsp. 1191

Gardinen
abgekauft und vom Stück
2123
— in allen Größen —
Tischdecken,
Wäsche, Tisch- u. Stoffbecken
in allen Preislagen bei
Geiziger.
H. Elkan, irische 87.

Stadt-Theater Halle
Direktion: Leopold Sachs.
Donnerstag den 4. Oktober 1917:
Figaros Hochzeit.
Oper in vier Aufzügen
von W. A. Mozart.
Freitag den 5. Oktober 1917:
Stahl und Gold.
Jahrmärkt in Palast.
täglich 9 Uhr

Impfe
Dr. Hirsch,
Schönewitz. *1160
Karl Weirich,
Rohschlächterei,
Sängerweg 30. Teleph. 1876,
Verkauf: Rohfleisch
Donnerstag, Freitag
und Sonnabend.

Friedrich Gronau,
Barfüßerstraße 18.
Kostüme,
Kopfschmücke,
Paletots, Blusen,
Blusenheide,
Bettfedern,
Wachswaagen
in großer Auswahl 2139

Strickwolle und Lumpen
A. Rein, Königsberg 5,
Tel. 2409.
Bettmatten.
Beteiligung sofort. Alter u. Weichheit angeben. Auskunft umsonst. — „Saale-Versand“ — München, Landwehrstr. 44.

Brennholz,
neu, in Waagen, Fuhren und Bentnern, auch frei Haus verkauft
G. Lindner, Holzschür. 9,
Friedr. 4920.

Arbeitskraft
Kraft-Geschirrführer
gehucht. *1157
Substrate 62. Kontor links.
Zum sofortigen Eintritt *1161
Wächter
gehucht. Ehrliche Leute mit guten Kenntnissen werden gesucht.
Halleische Wache- und Schließgesellschaft m. b. H.
Tücht. Glaser
stellt sofort ein 2133
Moritz Hommel, Geißstr. 19.
Klavier, Violin, Mandolin und Gitarre-Unterricht erteilt
2118) Wally May, Torstraße 44. *1156

Apollo-Theater.
Täglich, abends 8 1/2 Uhr: Gastspiel des
Herrnfeld-Theaters aus Berlin
unter persönlicher Mitwirkung seines Direktors
Anton Herrnfeld
„Familie Pläschek“
Komödie in 2 Akten von Anton u. Donat Herrnfeld.
Kontroll Pläschek . . . Anton Herrnfeld.
Bei Zeichnung von
Kriegs-Anleihe im Apollo-Theater
gewährt die Direktion jedem Zeichner von
10 000 Mark eine **Legen-Dauerkarte** auf **1 Jahr für 1 Person**,
20 000 Mark für **2 Personen**,
30 000 Mark für **3 Personen**,
40 000 Mark für **4 Personen**,
50 000 Mark für **5 Personen**.
Auch die kleinste Zeichnung ist willkommen!
Bei Zeichnungen von 3 Mk. schon 1 Freikarte!
Näheres im Theater-Bureau und an den Billettkassen!

H. Quandt, Rohschlächterei,
Donnerstag: Nr. 901—1200.
Freitag: Nr. 1201—1500.
Sonnabend: Nr. 1501—1900. 2130

Därme
zum Hausflachten, trockene u. gefahene, hat abzugeben 2127
Gust. Paproth,
Halle, St. Ulrichstr. 1,
Darmhandlung.
Pfundschneide, Möbel,
Betten kauft 2129
Frau Kornickel, Epke 20.
empfehlen die
Volkszeitungen

Schulbücher aller Art
Zeilen, Schiefer, Federkitt,
Wiese, Zeichenblock, Zeichen-
Händer, Tornier u. w.
Zu bestellen durch die
Volks-Buchhandlung
Halle a. d. S. Harz 42/44.
Lumpen, Knochen, Eisen,
2130 Metalle, Papier kauft
Albert Bode jun., Markt. 22.

Familien-Nachrichten.

Herr August Weißleder.
Wir werden dem auf dem Felde der Ehre Gefallenen ein dauerndes Andenken bewahren.
Halle a. S., den 2. Oktober 1917.
Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse
ges. Buchmann, ges. Kell.
1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender.

Am Dienstag, 2. Oktober, früh, verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater
Franz Westphal,
im 78. Lebensjahre.
Die Einäscherung findet Freitag, nachmittags 3 Uhr, im Krematorium des Gertrauden-Friedhofes statt.
Um hülles Weisid bitten:
Karl Westphal mit Familie.
Franz Westphal mit Familie.
Friedrich Westphal mit Familie.
Wilhelm Westphal mit Familie.
2126